

Arpiné Rahdjian

Sopran

Die junge österreichische Sopranistin mit armenischen Wurzeln wurde 2005 von Nikolaus Harnoncourt für seine "Carmen" beim Festival "styriarte" als Micaela entdeckt, von Presse und Publikum umjubelt und international höchst gelobt :

"Eine mädchenhaft innige Arpiné Rahdjian ließ ihren Sopran zum Ereignis der Vorstellung aufblühen....." (Das Opernglas),

"Die beste Sängerin des Ensembles ist nicht die Titelheldin sondern die Micaela: Arpiné Rahdjian, sie singt sie mit großer Fülle, Innigkeit und herrlicher Phrasierung." (L'Opera),

"Rahdjian ist die Offenbarung des Abends mit ihrer ausdrucksstarken und glänzenden Micaela." (Il Giornale della Musica),

"Arpiné Rahdjian (Micaela) ist die Entdeckung des Abends, ...Jubel." (Kurier),

Arpiné Rahdjian ist als Micaela die Überraschung des Abends." (News),

"Leuchtend und schwebend ist hingegen der interessant aufkeimende Sopran von Arpiné Rahdjian als Micaela." (Salzburger Nachrichten).

Nach diesem Beweis ihres Könnens, ihres Potentials, ihrer besonderen Stimmschönheit und ihrer einnehmenden Bühnenausstrahlung startete sie ihre internationale Karriere und sang sogleich die Micaela mit viel Erfolg u.a. an der **Staatsoper Unter den Linden in Berlin**. Die Künstlerin gehört mit Opern,- und Konzertauftritten in Wien, Salzburg, Berlin, Hamburg, Catania und den Rollen Micaela, Fiordiligi, Donna Elvira, Contessa Almaviva, Agathe, Liù und Mimì etc. zu den interessantesten Sängerinnen ihres Fachs.

2002 gewann Arpiné Rahdjian den **Ersten Preis des 21. Internationalen Hans-Gabor-Belvedere Gesangswettbewerbes** im Fach Operette, weiters einige Sonderpreise der Stadttheater Klagenfurt und Baden, der Wiener Kammeroper für **die beste Bühnenpräsenz** und den Preis für **die beste österreichische Sängerin** des Wettbewerbs.

Im Juli 2005 gewann sie den **Ersten Preis des Mirella Freni "L'Opera Italiana" Wettbewerbs** im Rahmen eines einjährigen Meisterkurses.

Arpiné Rahdjian studierte am Konservatorium der Stadt Wien (jetzt **Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien**) bei KS Josef Hopferwieser Sologesang, wo sie auch die Opernklasse mit Auszeichnung abschloss. Es folgten Studien bei KS O. Miljakovic und G. Kahry sowie Meisterkurse bei **KS Walter Berry, KS Christa Ludwig und KS Patricia Wise**. Seit 2004 arbeitet sie regelmäßig mit KS Mirella Freni in deren Akademie in Italien zusammen.

Auftritte mit dem Balthasar-Neumann-Ensemble unter **Thomas Hengelbrock** führten sie zu den **Salzburger Festspielen 2006**, wo sie mit der Rolle der Tamiri (Il re pastore/ Mozart)

erfolgreich debütierte, zum Feldkirch Festival, an die Oper Bonn und zum Musikfest nach Bremen, mit dem Pittsburgh Symphony Orchestra nach Pittsburgh und Cleveland, mit dem European Chamber Orchestra unter **Nikolaus Harnoncourt** zum **Festival Styriarte** nach Graz in Österreich, mit der Staatskapelle Berlin unter Dan Ettinger an die **Deutsche Staatsoper "Unter den Linden"** in Berlin, mit den Hamburger Symphonikern unter **Ralf Weikert** nach **Hamburg**, mit den Wiener Symphonikern unter **Bertrand de Billy** an das **Theater an der Wien** und mit dem Orchestra Filarmonica del Teatro Bellini unter **Stefano Ranzani** an das **Teatro Massimo Bellini in Catania**. Mit Opern,- und Konzertrepertoire war und ist sie im Wiener Musikverein, dem Konzerthaus und an der Wiener Staatsoper, in Deutschland, Tschechien, der Schweiz, Spanien, Japan, Italien, Canada und den USA zu erleben.

Im Januar 2007 debütierte sie erfolgreich als **Donna Elvira** an der **Opéra National de Paris**, im Mai 2007 in der **Düsseldorfer Tonhalle** mit **Bernsteins Symphonie "Kaddish"** unter Marcus Bosch. Im August 2007 sang sie die **"Messa da Requiem"** (Verdi) unter Alexander Joel. Nach diesen Verpflichtungen debütierte sie in der Saison 07/08 als **Mimì** wieder unter Alexander Joel. Im Juli 2008 sang sie das 1.Sopransolo/Magna Peccatrix in Mahlers 8.Symphonie unter Gustav Kuhn bei den **Tiroler Festspielen** und beim **Smetana-Festival Litomysl** das Gala-Abschlusskonzert unter Fabrizio Ventura.

In der Saison 2008/09 debütierte sie als **Rosalinde** in "Die Fledermaus", im November und Dezember sang sie wieder **"Messa da Requiem"** (Verdi) u.a. mit Gustav Kuhn. Anfang 2009 gab sie Gala-Konzerte in **Kuala Lumpur** in der **Petronas Philharmonic Hall**, debütierte am **Opernhaus Graz** sehr erfolgreich als Mimì, sang im September wieder das 1.Sopransolo/Magna Peccatrix in Mahlers 8.Symphonie unter Stefan Blunier beim **Beethoven Festival** in Bonn, war im November die neue **Rosalinde** an der **Grazer Oper** und debütierte im Dezember 2009 ebendort als **Eva** in Wagners **"Die Meistersinger"**.

Im Oktober 2010 sang sie Donna Elvira in **"Don Giovanni"** u.a. in Novara im Teatro Coccia und in Bergamo im Teatro Donizetti mit Carlo Colombara als Don Giovanni unter Jari Hämäläinen.

Im Sommer 2011 sang sie unter Gustav Kuhn **Eva** in **"Die Meistersinger"** und debütierte als **Elisabeth** in **"Tannhäuser"** bei den Tiroler Festspielen, im September 2011 bei den Südtiroler Festspielen als **Otello** in Rossinis **"Otello"** unter Gustav Kuhn. In der Saison 2011/12 trat sie am Staatstheater Kassel als **Mimì**, **1. Dame** und **Hanna Glawari** auf. 2013 führte sie zu den Bregenzer Festspielen für die 1. Dame in "Die Zauberflöte und Beethovens 9. Symphonie.

Von 2013 bis 2015 musste Arpiné Rahdjian ihre Karriere unterbrechen.

Auf **DVD** sind 2006 die Liveaufnahme von **"Carmen"** mit Ralf Weikert in Hamburg und die **Eröffnungspremiere der Salzburger Festspiele 2006 "Il re Pastore"** unter der Leitung von Thomas Hengelbrock erschienen.